

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Tiefbau

21. Dezember 2018

8. NEWSLETTER

Kantonales Strassenbauprojekt A1-Zubringer Lenzburg; Knoten Neuhof

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informiere ich Sie über den aktuellen Projektstand im kantonalen Strassenbauprojekt A1-Zubringer Lenzburg; Knoten Neuhof. Das nahende Jahresende und die Baustellenpause über die Festtage geben Anlass auf die ausgeführten Arbeiten im 2018 zurück- und ins 2019 auszublicken.

Im März 2018 starteten die Bauarbeiten für den A1-Zubringer in Lenzburg. Bis zum Herbst 2018 wurde Bauphase 1 mit den Vorarbeiten realisiert. Es wurden umfangreiche Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Unter anderem wurden die Spange Hornerfeld und die Provisorien an den Knoten Neuhof, Lindefeld und Gexi sowie entlang der Henschiker- und Badenerstrasse erstellt. Alle Werkleitungen durch die Baugrube mussten verlegt werden. Die Bauphase 1 konnte planmässig abgeschlossen werden.

Seit der Verkehrsumstellung Ende August 2018 ist die Henschikerstrasse zwischen der Hero und dem Parking der Berufsschule gesperrt. Die Umleitung wurde via neue Spange Hornerfeld eingerichtet. Mitte Oktober wurde die letzte provisorische Lichtsignalanlage am Knoten Lindfeld in Betrieb genommen. Damit konnte die Verkehrsumstellung abgeschlossen werden. Der Verkehr läuft seither gut. Jedoch verpassen einzelne Verkehrsteilnehmer, die die Situation nicht kennen und die Signalisation nicht beachten, die Umleitung und landen ungewollt im Brauereiweg. Durch zusätzliche Signalisation soll dieser Umstand weiter verbessert werden.

Mit der Sperrung der Henschikerstrasse und der Umleitung des Verkehrs konnte Bauphase 2 mit der Baugrube und dem Tunnel in Angriff genommen werden. Der östliche, frei geböschte Teil der Baugrube (Bilder 1 und 2) konnte bereits im Oktober fertiggestellt werden. Die Baugrube im bebauten Bereich ist aufgrund der engen Platzverhältnisse deutlich aufwändiger. Der Baugrubenabschluss gibt den Takt für die Aushubarbeiten vor. Im September und Oktober wurden mit einem rund 35 Meter hohen Grossbohrgerät die 240 Pfähle für die Baugrubensicherung in das Erdreich gebohrt (Bilder 3 und 4). Die armierten Betonpfähle weisen einen Durchmesser von 90 cm auf und haben einen Abstand von 2.5 Meter zueinander. Aufgrund des Doppelkopfbohrverfahrens des Bohrgerätes wurde die Bewehrungskörbe der Pfähle mit einem Seilbagger in den frischen Beton einvibriert. Mitte Oktober 2018 konnten die Pfahlarbeiten bereits abgeschlossen werden. Nun werden zusammen mit dem Baugrubenaushub (Bilder 5 bis 7) die offenen Wandflächen zwischen den Pfählen mit Spritzbeton ausgefacht und die temporären Anker gebohrt, versetzt und gespannt (Bilder 8 bis 10). Derzeit laufen die Anker- und Ausfachungsarbeiten neben der Hero. Die Baugrube wird bis März 2019 fertiggestellt.

Mit dem Baugrubenaushub türmt sich das Aushubmaterial auf dem Installationsplatz (Bild 11). Rund 50'000 Kubikmeter Kies-Material wird auf dem Installationsplatz zwischengelagert und später zur Hinterfüllung des Tunnels verwendet. Dank den Platzverhältnissen auf dem Installationsplatz können

die Transporte minimiert werden. Lediglich das überschüssige Aushubmaterial wird abgeführt. Überschüssiges Kiesmaterial geht in die Kies- und Betonindustrie und kommt teilweise als Fundamentalschicht oder Beton auf der Baustelle wieder zum Einsatz. Eine Aufbereitung vor Ort ist nicht möglich. Das qualitativ schlechtere Aushubmaterial der oberen Schichten wurde direkt abgeführt und deponiert.

So gut die Witterung im Sommer 2018 fürs Bauen grundsätzlich war, so können sich daraus auch Herausforderungen ergeben. Die Transportwasserleitung der IBW entlang der Hendschikerstrasse musste aus der Baugrube verlegt werden. In Bauphase 1 wurde eine zurückversetzte Parallelleitung erstellt. Aufgrund der anhaltend trockenen Witterung und des damit verbundenen erhöhten Wasserbedarfs aus der Region Wohlen konnte der Zusammenschluss zwischen neuer und alter Leitung erst Mitte Oktober 2018 erfolgen. Weil dadurch die alte Leitung noch nicht abgebrochen werden konnte, konnte die Baugrube zwischen dem Tunnelportal Horner und östlich des Parkings erst 4 Wochen später als geplant fertiggestellt werden. Dies hatte Auswirkungen auf den Start der Betonarbeiten. Dank der Flexibilität aller Beteiligten konnte jedoch auch dieses Problem gelöst werden. Der Bauablauf der Betonarbeiten musste umgestellt werden. Statt beim Tunnelportal Horner sind die ersten Betonarbeiten im Bereich der Rampe Horner erfolgt.

Die Betonarbeiten sind gut angelaufen. Die ersten Fundamente und Wände im Rampenbereich Horner wurden bereits im September betoniert (Bilder 12 bis 14). Ab Ende Oktober wurden die Arbeiten im Bereich des Tunnelportals Horner gestartet (Bild 15), wo der ursprüngliche Start der Betonarbeiten hätte erfolgen sollen. Die ersten Fundamente und Wände sind mittlerweile erstellt (Bild 16). Der Deckenschalwagen inklusive Nachläufer wurden im Dezember installiert. Am letzten Freitag konnte die erste Tunneldecke betoniert werden (Bilder 17 und 18). Parallel dazu wurden im tiefsten Punkt der Baugrube die Betonarbeiten für die Betriebszentrale gestartet.

Nach einer intensiven ersten Bausaison ruhen die Arbeiten über die Festtage und den Jahreswechsel. Nach rund einem Viertel der Bauzeit kann ein positives Zwischenergebnis gezogen werden: Dank dem Einsatz aller Projektbeteiligten ist das Projekt qualitativ, finanziell und terminlich auf Kurs. Die Baustelle blieb zudem von Unfällen verschont.

Mit neuem Elan werden die Arbeiten witterungsabhängig, voraussichtlich am 14. Januar 2019, wieder aufgenommen. Im 2019 wird der Rohbau des Tunnels Neuhof und damit das Hauptelement des Projekts erstellt. Der Fokus liegt im 2019 dementsprechend auf den Betonarbeiten. Sofern es das Wetter zulässt, sollen im Wochentakt je eine Fundament-, Wand- und Deckenetape geschalt, armiert und betoniert werden. Der Rohbau mit 32 Tunnel- und 23 Rampenblöcke soll bis Ende 2019 fertiggestellt werden. In der zweiten Jahreshälfte startet der Innenausbau des Tunnels mit den seitlichen Rohrblöcken und Banketten. Auf der Aussenseite wird die Tunnelabdichtung aufgebracht, dass der Tunnel mit dem zwischengelagerten Kiesmaterial vom Installationsplatz wieder hinterfüllt werden kann.

Im neuen Jahr werden auch die Strassenarbeiten wieder aufgenommen. Mit der Fertigstellung des Brauereiwegs starten im Januar 2019 die Fortsetzungsarbeiten in der Hendschikerstrasse im Innerortsbereich (Abschnitt vom Knoten Neuhof Richtung Freiämterplatz bis zur Einmündung Neuhofstrasse). Zuerst werden die Werkleitungen und die Verbreiterung mit dem Rad- und Gehweg auf der Südseite erstellt. Dies geschieht mit Ausnahme der Velo- und Fussgängerumleitung ohne grössere Einschränkungen für den Verkehr. Am bestehenden Verkehrsregime wird sich im 2019 nichts ändern. Die Umleitungen und die derzeitige Verkehrsführung bleiben weiterhin in Betrieb.

Im Anhang finden Sie einige Baustellen-Impressionen aus den letzten Wochen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: **www.ag.ch/a1-zubringer-lenzburg**

Gerne laden wir Sie ein, sich vor Ort einen Eindruck von der Baustelle zu machen. Dazu bieten wir für Interessierte Gruppen geführte Baustellenbesichtigungen an. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Projektwebseite.

Im Namen des Baustellenteams wünsche ich Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

A. Rauchenstein

Armin Rauchenstein
Projektleiter

Impressionen von der Baustelle (September bis Dezember 2018)



Bild 1: Aushub im geböschten Teil der Baugrube



Bild 2: Baugrube im Bereich Rampe Horner



Bild 3: Erstellung der Bohrpfähle im Doppelkopfbohrverfahren

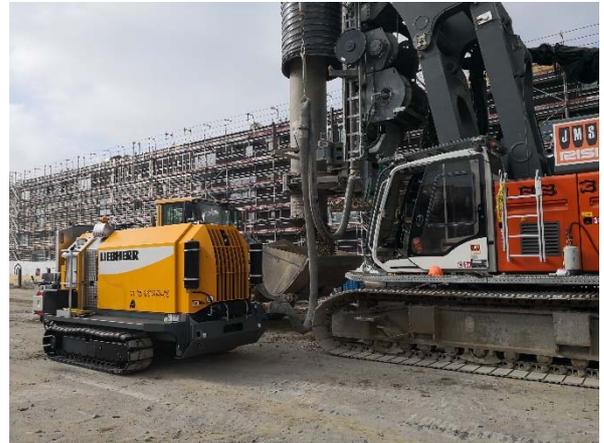


Bild 4: Mobile Betonpumpe und Grossbohrgerät beim Entleeren der Förderschnecke



Bild 5: Baugrubenaushub im Bereich Hero



Bild 6: Baugrubensicherung mit ausgefachter Bohrpfählwand



Bild 7: Übersicht Baustelle und Baugrube am 05.11.2018



Bild 8: Ausfachung des Baugrubenabschlusses mit Spritzbeton



Bild 9: Bohren der Anker im Bereich Parkhaus



Bild 10: Versetzter Anker in der Bohrpfehlwand (noch nicht gespannt)



Bild 11: Drohnenaufnahme mit Sicht Richtung Stadt; Baustelle mit dem Installationsplatz im Vordergrund



Bild 12: Start Betonarbeiten bei der Rampe Horner (Fundamente mit Kicker)



Bild 13: Erste Betonwand in der Rampe Horner



Bild 14: Stand Betonarbeiten Rampe Horner im Dezember 2018



Bild 15: Start Betonarbeiten beim Portal Horner



Bild 16: Erste Tunnelwände beim Portal Horner

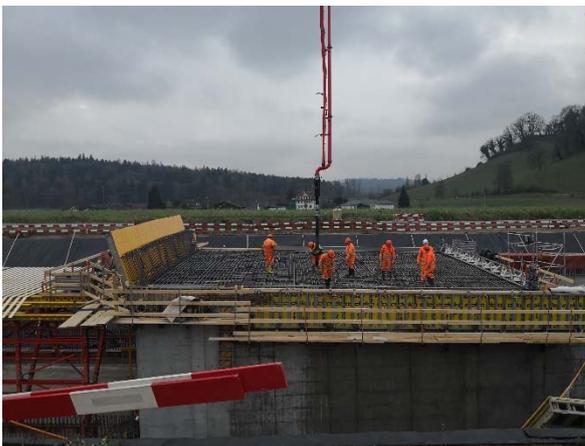


Bild 17: Betonieren der ersten Tunneldecke beim Portal Horner



Bild 18: Einsatz Betonpumpe beim Betonieren der ersten Tunneldecke